

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06; Fax: +49 / 4106 / 80 48 07

E-Mail: bq@bucer.de; <http://www.bucer.de/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

BQ 259a – Nr. 23/2013

Resolution gegen den Menschenhandel und für den Schutz der Opfer auf dem Weg zum Bundestag

Von Ingeborg Laabs, Mission Freedom (Hamburg)

(Bonn, 18.06.2013) Auf großes Interesse stieß das brisante Thema Menschenhandel in Deutschland bei den Besuchern des 34. Evangelischen Kirchentags in Hamburg. Zeitweise brachten 2.300 Zuhörer die Fischauktionshalle in Hamburg fast zum Platzen. Die von den Anwesenden per Akklamation verabschiedete Resolution an den Bundestag fordert:

Menschenhandel und Sklaverei sind verboten. Trotzdem schätzen Experten, dass weltweit rund 27 Millionen Menschen nicht frei leben können und unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten müssen. Europa ist dabei ein wichtiger Umschlagplatz und ein Zentrum des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. Ca. 400.000 junge Menschen, vorwiegend Frauen, davon ein Viertel Minderjährige, werden jedes Jahr allein in Europa in der Zwangsprostitution vergewaltigt und versklavt. Es liegen hier Freiheitsberaubung, Folter oder Vergewaltigung vor, die Menschenrechte werden verletzt. Wir fordern, die Opfer bedingungslos zu schützen, ihnen Aufenthaltsrechte zu geben, die Sicherheitsbehörden besser für den Kampf gegen Menschenhandel auszustatten, Beratungsorganisationen finanziell abzusichern, die Täter härter zu bestrafen und den Menschenhandel endgültig zu beenden.

Der „Tag gegen Menschenhandel“, den „Gemeinsam für Hamburg e.V.“ im Rahmen des Kirchentages organisierte, begann mit dem an allen Orten des Kirchentages gleichen Bibelwort Lukas 18, 1-8. Der Ruf nach Gerechtigkeit wurde von Pastor Matthias C. Wolff ausgelegt. Er forderte dieses Recht auch für die Opfer des Menschenhandels ein.

Auf den Punkt brachte das Thema dann in seiner umfassenden Rede Professor Dr. theol. Dr. phil. Thomas



Schwester Paula Fiebag und Thomas Schirmmacher vor vollem Haus



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.org

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/iflw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

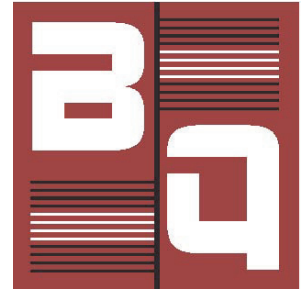
Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Schirmmacher, Botschafter für Menschenrechte der Weltweiten Evangelischen Allianz, die etwa 600 Mio. evangelische Christen vertritt, und Direktor von deren 2006 gegründeten Internationalen Instituts für Religionsfreiheit (Bonn, Kapstadt, Colombo). Er setzt sich bei den Vereinten Nationen und bei Regierungen und Religionsführern weltweit gegen Menschenhandel ein. Schirmmacher ist Professor für Religionssoziologie in Rumänien und für Ethik in Indien. Er ist Autor des Buches: „Menschenhandel – Die Rückkehr der Sklaverei“.

Er skizzierte in seiner Rede die heutige Lage in Europa für Menschen, die wie Sklaven gehalten werden. Junge Frauen aus Osteuropa oder Afrika sehen oft keine Perspektive in ihrer Heimat zum Geldverdienen. Menschenhändler machen sich das zu Nutze und locken sie mit falschen Versprechungen nach Westeuropa. Auf dem Weg wird ihnen der Pass weggenommen, sie werden bedroht, geschlagen und vergewaltigt. Deutschland ist ein Ziel- und Täterland. Hier müssen diese Frauen gegen ihren Willen als Prostituierte arbeiten und werden wie Ware gekauft und weiter verkauft. Sie sind brutaler Ausbeutung, systematischem Missbrauch und Gewalt ausgeliefert.



Thomas Schirmmacher während seines Referates

„Fast alle Länder der Welt haben harte Gesetze und Strafen gegen Vergewaltigung, Folter und Entführung“, erläuterte Prof. Dr. Thomas Schirmmacher. Zwangsprostitution umfasst alle diese drei Verbrechen gleichzeitig, wird aber viel nachlässiger behandelt, kaum ermittelt und gelinde bestraft.

Ruth Dearnley, Geschäftsführerin von „Stopp the Traffik“ mit Sitz in London, berichtete eindrucksvoll von Großbritannien, dass dieses Problem – genau wie in Deutschland – auch dort in jedem Ort anzutreffen ist. Sie forderte die Zuhörer auf, wachsam zu sein, was in der Nachbarschaft passiert. Sie rief dazu auf, dass alle das eigene Verhalten überprüfen und nicht länger wegsehen.

Am Nachmittag führte Torsten Hebel durch eine anregende Podiumsdiskussion. Schwester Paula Fiebag von der international tätigen Hilfsorganisation ‚Solwodi‘ berichtete von den Erfahrungen, wie ihre Organisation betroffenen Frauen Hilfe anbieten konnte. Der Bundestagsabgeordnete Frank Heinrich setzt sich seit Jahren ebenfalls für dieses Thema ein und forderte auf, den eigenen Abgeordneten anzuschreiben und auf das Thema Menschenhandel aufmerksam zu machen – auch da gibt es Wege, sich Gehör zu verschaffen. Gaby Wentland, Vorstandsvorsitzende von ‚Mission Freedom‘, bereicherte die Gesprächsrunde mit Beispielen, wie ‚Mission Freedom‘ ganz praktisch den Frauen in Hamburg beisteht – und was das in der Vergangenheit schon alles bewirkt hat.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.org

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

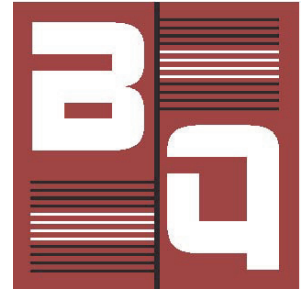
Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Spannend wurde das Thema auch durch den Leiter der zuständigen Abteilung für organisierte Kriminalität beim Landeskriminalamt, Jörn Blicke. Auch hier wurde deutlich, wie dringend notwendig Deutschland andere Gesetze braucht, die den



während der Podiumsdiskussion, von links: Thomas Schirmmacher, Paula Fiebag, Frank Heinrich, Torsten Hebel (Moderator), Ruth Dearnley, Gaby Wendtland, Jörn Blicke

Beamten einen größeren Handlungsspielraum ermöglichen. Professor Thomas Schirmmacher unterstrich noch einmal die Dringlichkeit der schon am Morgen unterschriebenen Resolution an die Bundesregierung und nannte eine rechtsstaatliche Polizei eine der wichtigsten Menschenrechtsorganisationen.

Der am Nachmittag schon mehrfach in der Stadt Hamburg für Aufsehen sorgende Flashmopp gegen Menschenhandel trat nun auch in der Fischauktionshalle auf.

Männer verpackten ihre „Freundinnen“ in Frischhaltefolie, versahen sie mit einem Preisschild und schoben sie zu einem Händler, der sie meistbietend als Frischfleisch anbot. Beherrzte Besucher konnten dann die Frauen ‚befreien‘ und aus der Folie auswickeln.

Die Betroffenheit erlebte ihren Höhepunkt, als am Abend Lisa erzählte, wie sie von ihrem Vater in die Prostitution verkauft wurde und wie sie wieder frei kam. Plötzlich wurde aus den nüchternen Zahlen ein Einzelschicksal. Man kann die Qualen sicherlich nicht erfassen, die diese jungen Frauen aushalten müssen. Berührend war, wie viel Zuspruch sie von den Zuhören bekam.

In einem Interview fasste dann Professor Schirmmacher den Tag noch einmal zusammen. Ein bewegender Gottesdienst bildete den Abschluss dieses aufrüttelnden „Tages gegen Menschenhandel“.

Pro

Als Alternative bieten wir Ihnen außerdem einen Bericht des Pro-Medienmagazins an:

Gegen Zwangsprostitution in Deutschland haben sich am Donnerstag hunderte Kirchentagsbesucher in Hamburg stark gemacht. In einer Resolution forderten die Unterzeichner Politiker dazu auf, Opfer von Menschenhandel besser zu schützen. Die Teilnehmer einer Diskussionsrunde riefen besonders Christen auf, gegen das Unrecht vorzugehen.

Schwester Paula Fiebag von der katholischen Hilfsorganisation „Solwodi“ berichtete im Rahmen der Talkrunde zum Thema „Zwangsprostitution – bei uns vor der Tür?“ aus ihrem Arbeitsfeld. Ihre Organisation hilft Frauen, aus der Zwangsprostitution zu fliehen. Moderne Sklaverei sei „ein Verbrechen, das mitten unter uns stattfindet“,

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.org

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



sagte Fiebag. Allein im vergangenen Jahr habe Solwodi 1.709 Frauen aus 105 Ländern betreut. Politiker sprächen zwar oft über das Thema, täten aber wenig dagegen, kritisierte sie. Das Prostitutionsgesetz habe mehr den Schleppern, Schleusern und Zuhältern geholfen als den Frauen. Hinzu komme, dass die Polizei nur geringfügig gegen Menschenhandel vorgehe. Bordelle würden seltener kontrolliert, weil es zu wenig oder überlastetes Personal gebe. Wie drängend die Not ist, machte sie mit der Geschichte von Zaida aus Rumänien klar, einer Frau, die Fiebag aus ihrer Arbeit kennt. Vor zehn Jahren sei sie nach Deutschland gekommen, um Geld für ihre Familie zu verdienen. Ein Freund habe sie mit dem Versprechen ins Land geschleust, hier könne sie eine gute Arbeit finden. In der Bundesrepublik angekommen, habe er sie zur Prostitution gezwungen, bei Widerstand habe er sie geschlagen. Er habe sogar gedroht, ihre Tochter in Rumänien zu vergewaltigen, sollte sie eine Flucht wagen. „Zaida ist eine von hunderten Frauen, denen wir jedes Jahr begegnen“, sagte Fiebag, und weiter: „Gott will nicht, dass diese Frauen leiden.“

„Wie tausend Mal vergewaltigt“

Gaby Wentland von der christliche Organisation „Mission Freedom“ benannte ein weiteres Problem: Viele Frauen sprächen kein Deutsch, könnten deshalb oft nur schwer Hilfe suchen. Viele seien zudem traumatisiert: „Ich weiß nicht, ob sich jemand hier vorstellen kann, wie es ist, wenn man 1.000 Mal vergewaltigt wird.“ Ruth Dearnley von der Organisation „Stop the Traffic“ wünschte sich besonders von Christen, dass sie sich öffentlich gegen diese Verbrechen stark machen. Wie das gehen kann, erklärte der CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Heinrich. Er rief die Zuhörer dazu auf, sich direkt an ihre Abgeordneten im Bundestag zu wenden. „Ich habe zu dem Thema in den letzten dreieinhalb Jahren vielleicht fünf Zuschriften bekommen“, sagt er.

Thomas Schirmmacher, Botschafter für Menschenrechte der Weltweiten Evangelischen Allianz, kritisierte, der Umgang mit Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollten, sei „mies geregelt“. Gerade Christen seien in diesem Punkt gefragt: Er beobachte, dass die Motivation „im Namen Gottes Gerechtigkeit zu fordern“ bei Evangelikalen besonders stark sei.

Jörg Blicke vom Landeskriminalamt Hamburg zeigte sich skeptisch, was die Bekämpfung von Zwangsprostitution angeht: „Wir werden immer damit leben müssen“, sagte er. Es gebe eine Nachfrage, die sich nicht einfach so abschalten lasse. Mit Prostitution ließe sich eben Geld verdienen. „Man kann nicht jeder Frau helfen“, erklärte er und berichtete von einer Prostituierten, die von ihrem Zuhälter unter Druck gesetzt worden sei, indem er ihr ein Foto ihrer in Russland lebenden Tochter gezeigt habe. In dem Moment habe die Frau gewusst, dass ihr Kind nicht sicher sei, der Polizei in Deutschland hingegen seien die Hände gebunden gewesen. (pro)

Links

- <http://www.erf.de/radio/erf-pop/aktuell/5865-2318> (Radiobericht mit Auszügen der Reden)

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.org

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/iflw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

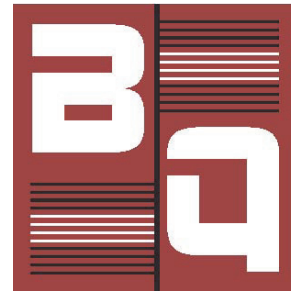
Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



- <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft.html?&news%5Baction%5D=detail&news%5Bid%5D=6580>
- <http://www.charisma-magazin.eu/test/fortschritte-gegen-den-menschenhandel-auf-dem-34-ev-kirchentag-in-hamburg/>
- <https://www.facebook.com/pages/MISSION-FREEDOM-eV/246676348719542>: siehe Einträge zu 1.5., 2.5., 3.5., 4.5. (mehrfach), 10.5., bis 16.5.2013
- <http://mission-freedom.de/menschenhandel/einladung-dr-schirmmacher>
- <http://www.gemeinsam-gegen-menschenhandel.de/mitmachen/resolution/>
- Kritik:
<http://www.ndr.de/regional/hamburg/kirchentag/wersglaubt/sexarbeiterin109.html>

Downloads:

- Auszug aus Kirchentagszeitung ([pdf](#))
- Auszug aus der mopo ([jpg](#))
- alle Fotos: © Ingeborg Laabs
- [Foto 1](#): von links: Thomas Schirmmacher, Ruth Dearnley (Stopp the Traffik), Frank Heinrich MdB, Jörn Blicke LKA, Schwester Paula Fiebag (Solwodi), Gaby Wendtland (Mission Freedom)
- [Foto 2](#): Schwester Paula Fiebag und Thomas Schirmmacher vor vollem Haus
- [Foto 3](#): während der Podiumsdiskussion, von links: Thomas Schirmmacher, Paula Fiebag, Frank Heinrich, Torsten Hebel (Moderator), Ruth Dearnley, Gaby Wendtland, Jörn Blicke
- [Foto 4](#): von links: Thomas Schirmmacher, Paula Fiebag, Frank Heinrich
- [Foto 5](#): Thomas Schirmmacher während seines Referates

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

DOWNLOAD VON BILDMATERIAL UND DER MELDUNG

<http://www.bucer.org/bq.html>

BONNER QUERSCHNITTE BESTELLEN ODER ABBESTELLEN

Wenn Sie die BQ neu oder nicht mehr empfangen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.org

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Institut für Notfallseelsorge, Sterbebegleitung und Trauerseelsorge e.V.
www.bucer.de/ist

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de